denkmal aktiv
Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Arbeitsplan

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule Lichtenberg-Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Schulstraße 18	PLZ 27474	Ort Cuxhaven
Name(n) Projektleiter(in) D. Kontny	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 13 sowie jahrgangsübergreifend	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Seminarfach Geisteswissenschaften	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 2	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 23 + bisher nicht bekannte Anzahl in der AG	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Jüdisches Museum Rendsburg, Stadtarchiv Cuxhaven		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel

Der jüdische Friedhof Cuxhaven

Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)

Schülerinnen und Schüler des Lichtenberg-Gymnasiums untersuchen im Ganztagsangebot und im Unterricht des Abschlussjahrgangs den jüdischen Friedhof Cuxhaven und seine Grabsteine. Das Projekt, das im ersten Schulhalbjahr im gesellschaftswissenschaftlichen Seminarfach startet, mündet anschließend in eine jahrgangsübergreifende Schul-AG, die sich mit dem Erleben von Geschichte an Denkmalen auseinandersetzt.

Das Oberstufenteam erarbeitet sich die historischen Hintergründe zur Entwicklung der Jüdischen Gemeinde in Cuxhaven und bereitet sie so auf, dass jüngeren Lernenden der Einstieg ins Thema möglich wird. In Abstimmung mit der Denkmalpflege und unterstützt von Fachleuten für das jüdische Erbe der Region wollen die Jugendlichen zum Erhalt und zur Pflege des Friedhofs beitragen. Zur Rolle, die der denkmalgeschützten Anlage in der Geschichts- und Erinnerungskultur zukommt, entwickeln sie Informationstafeln. So wollen die Schülerinnen und Schüler dazu beitragen, die Denkmale und ihre Geschichte vor allem für junge Menschen besser erlebbar zu machen.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

keine

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Durch die Beschäftigung mit dem jüdischen Friedhof in ihrer Stadt sollen die Schülerinnen und Schüler einen erweiterten Blick auf die Geschichte der jüdischen Gemeinde Cuxhaven bekommen, der über die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und der Judenverfolgung hinaus geht. Dabei liegt der Fokus auf dem jüdischen Leben im 18. und 19. Jahrhundert.

In Bezug auf das ausgewählte Denkmal liegt das Hauptaugenmerk auf der Sichtbarmachung des jüdischen Lebens, welches für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bisher kaum greifbar ist. Die Übersetzung von Inschriften mithilfe des Archivs, Beschaffung von biografischen Informationen zu den begrabenen Personen und die Rekonstruktion zerstörter Grabsteine mithilfe von Beschreibungen und Fotografien aus den letzten Jahrhunderten sind nur einige Beispiele der zu erarbeitenden Inhalte. An dieser Stelle lernen die Kursteilnehmer die Funktion und Arbeit von Archiven kennen.

Ebenfalls sollen die methodischen Fähigkeiten der Lernenden in den Bereichen der Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung, Informationsbewertung, Ergebnisherstellung und Ergebnispräsentation gefördert werden.

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Die Maßnahmen der Denkmalpflege des pflegeverwaisten jüdischen Friedhofs seitens der Stadt Cuxhaven belaufen sich lediglich auf die Instandhaltung der Wege und Zäune. Weitere Maßnahme, wie eine Pflege der Grabsteine, sind nicht vorgesehen.
Da es bisher seitens der jüdischen Gemeinden Niedersachsen keinen passenden Ansprechpartner gibt, lässt sich die Frage, inwiefern ein aktiver Eingriff in die Denkmalpflege des Friedhofs möglich ist, leider zurzeit noch nicht klären. Ich stehe diesbezüglich aber weiterhin in Kontakt mit dem Landesverband.
Dementsprechend sind die Handlungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler vor allem auf die Archivarbeit und die theoretische Beschäftigung mit dem Denkmalschutz begrenzt.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Projektergebnisse des Seminarfachs werden in Unterprojekten erarbeitet, die zwischen zwei und vier Lernende umfassen. Aktuell sind folgende Ergebnisse angestrebt:

- Virtuelle Stadtführung zum jüdischen Leben (Actionbound / jewish-places.de)
- Rekonstruktion des Friedhofs im Modell (vor der teilweisen Zerstörung/Schändung)
- Informationstafel für den Friedhof (hieran arbeiten mehrere Gruppen)
- Schülerführungen über den Friedhof (6. Klasse LiG/AAG Cuxhaven)

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

1. Einführungsphase in das methodische Arbeiten am und mit dem Denkmal und Themenfindung für die Arbeit an Unterprojekten (August bis Oktober 2022)
   inklusive Führung auf dem Friedhof durch Dr. Dettmer (09.09.22) und
   Einführung in die Arbeit mit dem Stadtarchiv durch Dr. Gleiß (16.09.22).

2. Arbeitsphase in Untergruppen (Oktober 2022 bis Januar 2023). Die Schülerinnen und Schüler arbeiten überwiegend selbstständig an Neigungsschwerpunkten mit dem Bezug zum Denkmal und in Rücksprache mit den fachlichen Partnern.

3. Präsentationsphase/Durchführungsphase (Januar bis Februar 2023). Die Unterprojekte der Kursteilnehmer müssen bis zum 09.01. fertiggestellt werden, damit eine anschließende Bewertung gewährleistet werden kann. Anschließend sollen die verschiedenen Unterprojekte der Kursteilnehmer in jeweils geeigneter Form präsentiert werden. Mit dem Ende des Halbjahres endet auch das Seminarfach und auch die eigentliche Arbeit mit dem ausgewählten Denkmal.

4. Aufbauphase AG (Februar bis Juni 2023). Einführung einer Geschichte erleben AG an unserer Schule, um sich auch weiterhin mit Denkmalen beschäftigen zu können. Dabei sollen die Ergebnisse und Erkenntnisse der vorherigen Projektarbeit genutzt werden.

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

Siehe „Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse“.

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

Da es sich ausschließlich um volljährige Lernende handelt, wird die selbstständige Beschäftigung mit dem Denkmal stark in den Vordergrund gestellt. Dabei soll die Primärerfahrung mit den Quellen, das Lernen in interdisziplinären Zusammenhängen und die Handlungsorientierung gestärkt werden. Dies entspricht den Vorgaben für das dritte Schulhalbjahr des Seminarfachs in Niedersachsen.

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Für das eventuelle Anbringen von einer Informationstafel stehen wir sowohl mit der Stadt Cuxhaven als auch dem Landesverband der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen in Kontakt.

Mit dem Ortskuratorium DSD in Cuxhaven habe ich kürzlich ebenfalls Kontakt aufgenommen.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Gemeinsam mit Fr. Dr. Dettmer fand am 09.09.22 eine Exkursion zum jüdischen Friedhof im Brockeswald statt, bei welcher die fachliche Partnerin die Schülerinnen und Schüler in die Geschichte der jüdischen Gemeinde und der Funktion und Rolle des Friedhofs eingeführt hat. Fortan steht uns Fr. Dr. Dettmer als Ansprechpartnerin und Beraterin in fachlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Nach der Einführung in die Archivarbeit und einem Workshop geleitet von Hr. Dr. Gleiß am 16.09.22 steht das Stadtarchiv den Schülerinnen und Schüler für die individuelle Recherche innerhalb von Kleingruppen zur Verfügung.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv"-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
„denkmal aktiv“-Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)
- Fahrtkosten - Produktionskosten der Informationstafel o.ä. - ggf. Actionbound-Lizenz